Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

122 (25.5.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 122 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 25. Mai 1864.

Dänemark.

Sonderburg (auf Alsen), 19. Mai. (Sch. M.) Wenn auch der Verkehr zwischen dem Festland und hier großen Schwierigkeiten unterworfen ist, so ist es mir doch gelungen, herüberzukommen. Ein Schein vom Kommando in Gravenstein gestattet meinen Uebergang hieher, und ein Befehl des dänischen Kommando's hierselbst erlaubt mir die Rückkehr nach dem Festland. Das Bombardement hat die Stadt weit ärger mitgenommen, als man vom jenseitigen Ufer bemerken kann; Sonderburg hat bei weitem mehr gelitten als Fridericia. Es sind nicht weniger als 94 Häuser niedergebrannt und 39 gänzlich zusammengeschossen; dann sind noch 87 stark demolirt und 100 und einige mehr oder weniger beschädigt. Die Bewohner sind jetzt freilich größtentheils zurückgekehrt, sie sind über der ganzen Insel zerstreut gewesen, und wahrlich bessere Sendboten des Deutschthums konnten nicht ausgeschickt werden, als sie sind. Sonderburg war den Dänen schon von je her seiner deutschen Sympathien wegen verhaßt; sie haben aber diesen Winter Alles aufgeboten, neben den deutschen Sympathien einen Dänenhaß entstehen zu lassen, der alle meine Erwartungen übertrifft. Freilich habe ich auch von dem Vandalismus, den die Dänen hier ausgeübt haben, keine Ahnung gehabt. Die Offiziere selbst (so versichert mir mein Hauswirth auf sein Ehrenwort und Andere bestätigen es) haben ihren Soldaten die Häuser bezeichnet, wo Deutschgesinnte wohnten, und sie aufgefordert, dort zuzusehen, was Küche und Keller Gutes bieten, sich daran zu laben und ihnen auch einige Flaschen zu bringen. Das haben sich diese nicht zweimal sagen lassen; doch beschränkten sie sich bald nicht darauf, sich Eß- und Trinkwaaren anzueignen, Geld und Juwelen wurden nicht verachtet, und als es bei den „prononcirten" Deutschen nichts mehr zu plündern gab, da kamen die Schwankenden an die Reihe, und schließlich ward gar kein Unterschied mehr gemacht. Aber nicht nur hier, sondern längs des ganzen Sundes ist in dieser Weise gehaust worden, überall herrscht dieselbe Erbitterung. Leute, die sonst fanatisch dänisch waren, sind wie umgewandelt, sie blicken mit neidischen Augen zu den armen Sundewittern hinüber und wünschen, daß auch ihr Land endlich von deutschen Truppen besetzt werden möge. — Die Demoralisation der dänischen Armee ist übrigens in jeder Beziehung so gewaltig, daß Das, was man darüber hört, unglaublich scheint, und auch bei mir keinen Glauben finden würde, wenn es mir nicht einstimmig von den besonnensten, glaubwürdigsten Leuten berichtet würde. So schnell die Soldaten ihren Offizieren gehorchten, wenn sie von ihnen zum Plündern kommandirt wurden, so halsstarrig zeigten sie sich, wenn sie über die Brücke zu den Schanzen kommandirt wurden. Nur mit den ärgsten Drohungen und erst nachdem sie die Rädelsführer festgesetzt, konnten sie ihre Leute in die Schanzen treiben. Oft dauerte es mehrere Stunden, bis der 10 Minuten lange Weg vom Paradeplatz bis zur Brücke zurückgelegt war. Schließlich half bei einigen Regimentern nichts mehr, selbst nicht die Drohung, je den 10. Mann kriegsrechtlich erschießen zu lassen. Augenblicklich sind die Dänen übrigens eifrig mit der Einschiffung ihres hier noch befindlichen Kriegsmaterials beschäftigt.

Baden.

Karlsruhe, 21. Mai. Das hohe Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Sophie wurde heute, wie alljährlich, von dem im Jahr 1831 gestifteten Verein zur Belohnung treuer Dienstboten durch eine Preisertheilung an letztere im hiesigen Rathhaussaal gefeiert.

Die Betheiligung an dieser Feier und die Anzahl der Preiswürdigen war größer als je zuvor, und gab Zeugniß von der wachsenden Anerkennung und dem Gedeihen des Vereins. Der Vereinsvorstand, Hr. Kirchenrath Roth, eröffnete die Feier mit einer erhebenden Rede. Aus den Händen der beiden ältesten Mitglieder und Mitbegründer des Vereins erhielten 56 würdig befundene Dienstboten den Preis; 40 zum ersten Mal nach 6 Jahren, 9 zum zweiten Mal nach 12 Jahren, 4 zum dritten Mal nach 18 Jahren, und 3 zum vierten Mal nach 24 Jahren. Einige derselben wurden noch wegen in Krankheitsfällen mit treuer Aufopferung geleisteter Dienste besonders belobt, und einem von ihnen konnte noch eine besondere Belohnung ertheilt werden.

Zum Schluß des schönen Festes theilte Hr. Kirchenrath Roth der Versammlung mit, daß Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Sophie gnädigst geruht habe, dem Verein zur Erhöhung seiner Wirksamkeit ein Geschenk von 500 Gulden zu gewähren — und lieh dem innigen Dank und den Segenswünschen für die hohe Geberin warme Worte.

Wer das Leben kennt, weiß auch den Werth und das Verdienst eines treuen anhänglichen Dienstboten zu würdigen und wird gern einem Verein sich unterstützend anschließen, der Treue und Anhänglichkeit zu belohnen und aufzumuntern strebt. Möge dem Aufruf dazu freundliche Folge gegeben werden!

Vermischte Nachrichten.

§ **Eisenach**, 22. Mai. So eben, $10^1/_2$ Vormittags, wurde in dem Saale des „Halbmondes" der erste deutsche Journalistentag durch eine Ansprache von Hrn. J. A. Hammeran vom „Frankf. Journal" eröffnet. Auf dessen Vorschlag wurde Hr. Prof. Biedermann von der „Deutsch. Allg. Zeitung" durch Akklamation zum Vorsitzenden gewählt. Auch er hielt eine Anrede an die Anwesenden, worin er sein Bedauern darüber aussprach, daß die Versammlung nicht zahlreicher besucht sei; doch dürfe man wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Versammlung als ein Keim zu Größerem angesehen werden könne. Die zur Verlesung gekommene Präsenzliste ergab die Vertretung folgender Zeitungen: Frankf. Journal, Deutsche Allgem. Z., Mittelrh. Z., Süddeutsche Z., Weser-, Elberfelder, Erzgeb. Arb. (Zwickau)-, Weimarer-, Oder-, (Stettin), Rheinische Z., Mannh. Journal, Deutsche Wehrz., Thüringer Z., Deutschland (Weimar), Allg. Auswand. Z. (Rudolst.), Preuß. Lith. Z. (Gumbinnen), „Politik" (Prag), Schwäb. Merk., Hildesh. Allg. Z., Dresd. Journal, Constit. Z., Neues Tagblatt (Stuttgart), Aktionär, Magazin f. d. Literatur des Auslandes, „Frankf. Börse", N. Frankf. Z., Freiburger, Danziger Ztg., Halberstädter Z., Goth. Tagbl. Es kommen hierauf verschiedene Broschüren 2c. zur Vertheilung, darunter eine „über die Bedeutung des Kochsalzes in nationalökonomischer Hinsicht" (Heiterkeit). Zu Vizepräsidenten werden durch Akklamation die HH. Geh. Regierungsrath Häpe vom Dresd. Journal und Dr. K. Becker von der Rhein. Z., zu Sekretären die HH. Engel (Frankf. J.) und Bojanowski (Weim. Z.) gewählt. Zur Verlesung kam ferner ein Verzeichniß derjenigen Blätter, bez. Redaktionen, die ihr Erscheinen schriftlich zugesagt, aber bis zur Stunde nicht gekommen waren: Köln. Z., Z. für Norddschld., Hann. Tagespost, Neueste Nachrichten (München), Verkehrszeitung (Berlin), Hamb. Nachr., Wochenschr. d. Nat.-Vereins, Deutsche Thurnz., Volkszeitung (Berl.), Z. für Rheinland u. Westph.

Auf der Tagesordnung stand zunächst die „Bundes-Preßgesetzgebung". Das Referat hatte (in Verhinderung des Hrn. Dr. W. Kellner vom Fr. J., dem dasselbe in der vorbereitenden Sitzung im v. J. in Frankfurt übertragen worden) Prof. Biedermann übernommen. In einem erschöpfenden, mit großer Aufmerksamkeit angehörten Vortrag behandelte er die Frage: was kann der Journalistentag gegen die Bundes-Preßgesetzgebung thun, und was sind die Postulate der öffentlichen Meinung gegen dieselbe? Seine Vorschläge gingen dahin: 1) Strenge Ausschließung jeder Präventivmaßregeln (Kautionsstellung, Einreichung von Druckschriften vor ihrer Ausgabe 2c.); 2) Ausscheidung jedes administrativen polizeilichen Ermessens (Beschlagnahme auf blos polizeilichem Wege) und Aufhebung der Verwarnungen; 3) Forderung der möglichst vollständigen Unabhängigkeit der Gerichte, die über die Presse zu erkennen haben; 4) Forderung einer wirklichen allgemeinen Strafgesetzgebung in scharfer, klarer Fassung; keine Spezialgesetzgebung dürfe der richterlichen Entscheidung zu Grunde gelegt werden. Redner bespricht die verschiedenen Schritte, welche dem Journalistentag zur Ausführung dieser oder ähnlicher Grundsätze zu Gebot stehen, z. B. eine Eingabe an den Bundestag, eine Bitte an eine bestimmte Regierung, diese möge die Wünsche des Journalistentages am Bunde vertreten; Wirkung durch die Presse in den einzelnen Ländern, durch die Kammern, Versammlungen, Eingaben an die Regierungen 2c. Redner überläßt es der Versammlung, sich für eines dieser Mittel zu entscheiden. — Lammers spricht über die Zustände der nassauischen Presse; er beantragt, „dem Ausschuß des Journalistentags solle der Auftrag ertheilt werden, ohne Verzug eine Darstellung der beispiellosen Behandlung der nassauischen Presse auszuarbeiten und möglichst zu verbreiten" (ausreichend unterstützt). Es sprechen hierauf weiter Dr. Meyer aus Bremen (er will, obschon reaktionär gesinnt, freieste Presse im weitesten Sinn), Reissinger aus Wiesbaden (ergänzt die Mittheilung von Lammers), Hahndorf aus Kassel (gegen eine Eingabe an den Bund, will einen Redaktionsausschuß niedergesetzt haben, der bezügliche Resolutionen fasse); M. Wirth (gegen jede Kaution, jede Konzessionsentziehungen, selbst auf richterliche Entscheidung) und Dr. Brockhaus (Wegfall der Kaution; Veröffentlichung der Resolutionen des Journalistentags und Mittheilung derselben an die Kammern; keine Eingabe an den Bund). Badewitz aus Zwickau (man möge die Sache an den Juristentag bringen; unterstützt). Prof. Biedermann will sämmtliche Zeitungen aufgefordert wissen, sich den Resolutionen des Journalistentags anzuschließen, und hält deßhalb seine mäßigen Vorschläge gegenüber den weitergehenden Forderungen von M. Wirth und Dr. Meyer aufrecht. Geh. Rath Häpe erklärt, sich wegen seiner eigenthümlichen Stellung als Vertreter eines Regierungsblattes (Dresd. J.) der Abstimmung enthalten zu müssen.

Die Resolutionen werden hierauf in folgender Fassung einstimmig angenommen: Der erste deutsche Journalistentag erklärt folgende Sätze für die nothwendigen Grundlagen einer rechtlichen Stellung der Presse, und fordert alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften, alle Volksvertretungen und sonstige Organe der öffentlichen Meinung auf, für deren Geltendmachung mit allen Kräften zu wirken: 1) Strenge Ausschließung jeder Präventivmaßregel, also insbesondere jeder Art von Konzessionen, desgl. der Einreichung der Pflichtexemplare vor Ausgabe eines Preßerzeugnisses, sowie der Kautionen; 2) strenge Ausschließung jedes administrativen Ermessens, insbesondere jeder Art von Verwarnungen und darauf gegründeter Unterdrückungen eines Blattes; Ausschließung jeder polizeilichen Beschlagnahme; 3) vollständige Unabhängigkeit der Gerichte, also volle Oeffentlichkeit und Verweisung der Preßprozesse vor die Geschwornen; 4) Anwendung der allgemeinen Strafgesetze und Rechtsgrundsätze auch auf die Presse, unter Ausschluß jeder Art von Spezialgesetzen." — Der Antrag des Hrn. Lammers wurde in folgender Fassung einstimmig angenommen (wobei sich Hr. Regierungsrath Häpe wieder der Abstimmung enthielt): „Der erste deutsche Journalistentag beauftragt den Ausschuß, ohne Verzug eine übersichtliche Darstellung der seit einigen Jahren in Nassau geübten beispiellosen Behandlung der Presse abfassen zu lassen, und für deren Verbreitung durch ganz Deutschland zu sorgen." (Pause.) — Während der Verhandlungen traten weiter in die Versammlung ein die Vertreter der „Wochenschrift des Nat.-Vereins", „Allg. Deutsche Arbeiterzeitung" und „Verkehrszeitung" (Dr. Contzen).

— Die Verluste, welche die Dänen nach ihren eigenen Berichten seit Eröffnung des Feldzugs bis zum 12. Mai (Waffenruhe) erlitten, stellt die „Schlesw.-Holst. Ztg." nach runden Summen zusammen. Wenn man den nicht zu berechnenden Abgang an Kranken hinwegläßt, so ergibt sich Folgendes: bei Missunde 60 Todte und Verwundete; bei Oberselk 630 Todte und Verwundete, 168 Gefangene und 2 Geschütze; bei Oeversee 970 Todte und Verwundete, 320 Gefangene; Dannevirkestellung 116 Geschütze; vor Flensburg 150 Gefangene, 3 Geschütze; während der Belagerung der Düppeler Schanzen 600 Todte und Verwundete, 600 Gefangene, 2500 „Permittirte" (Holsteiner); bei Beile 720 Todte und Verwundete, 310 Gefangene, 2 Geschütze; beim Sturm auf Düppel 1300 Todte und Verwundete, 3145 Gefangene, 118 Geschütze; bei Friederica 226 Geschütze. Totalsumme: 4280 Todte und Verwundete, 4693 Gefangene, 2500 sogenannte Permittirte, 467 Geschütze.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

= Veränderungen in der Thierwelt.

(Schluß aus Beilage Nr. 121.)

Von bedeutendem Einfluß auf das Schicksal mancher Thierarten sind auch die Wanderungen derselben, welche in Folge des menschlichen Verkehres, besonders in Folge von Entdeckungsreisen, stattfinden. In ganz Amerika gab es z. B. zur Zeit der Entdeckung dieses Welttheiles keine Pferde, und in ganz Südamerika kein Rindvieh; jetzt schwärmen in den südamerikanischen Savannen, wo die menschlichen Wohnungen noch Tagereisen weit von einander entfernt sind, zahllose Scharen derselben in halbverwildertem Zustand umher und wissen sich den veränderten Verhältnissen so anzupassen, daß sie sich der mannigfaltigsten Gefahren ungeachtet erhalten und vermehren. Wenn unter dem senkrechten Strahle der nie umwölkten Sonne die Grasdecke der Steppe in Staub zerfallen ist und entgegengesetzte Luftströme auf einander treffen, dann wirbeln die Staubmassen hoch in die Luft auf und stürmen gleich trichterförmigen Wolken unter einem strohfarbenen Himmel über die verödeten Flächen. Wenn dann in Folge der erstickenden Hitze das Krokodil und die Riesenschlange sich in den Boden vergraben haben und hier erstarrt sind, dann schweifen Rosse und Rinder am Tage von Hunger und brennendem Durste gequält, angstvoll umher, die Rosse mit langgestrecktem Halse hoch gegen den Wind anschnaubend, um etwa durch den Luftstrom die Nähe einer noch nicht ganz verdampften Lache zu erwittern; und folgt endlich auf die Gluth des Tages die Kühlung der gleichlangen Nacht, dann werden diese Thiere von Fledermäusen und von Scharen stechender Insekten gequält, so daß ihr Leben zu dieser Zeit fast nur aus einer zusammenhängenden Kette schmerzvoller Empfindungen besteht. Tritt aber endlich die wohlthätige Regenzeit ein, dann ändert sich wie mit einem Schlage die Szene in der Steppe. Sie überzieht sich mit dem üppigsten Graswuchse; krautartige Mimosen entfalten ihre schlummernden Blätter und herrlich blühende Wasserpflanzen begrüßen mit dem Frühlingsgesange der Vögel die aufgehende Sonne. Jetzt erhebt sich an den Sümpfen schollenweise der erweichte Letten, und riesige Schlangen und Kaimane brechen aus ihren Sommergräbern hervor. Pferde und Rinder leben nun auf der frischen Weide herrlich und in Freuden. Aber allmälig schwellen die Flüsse an und treten über ihre Ufer, und bald müssen dieselben Thiere, welche eben noch fast vor Durst verschmachteten, wie Amphibien leben; ein großer Theil der Steppe wird zu einem unermeßlichen Binnensee. Die Stuten ziehen sich mit den Füllen auf die höheren Bänke zurück, welche noch inselartig über den Wasserspiegel hervorragen; aber mit jedem Tage verengt sich der trockene Raum. Futter suchend schwimmen die Thiere umher und nähren sich kärglich von den einzelnen Grasrispen, welche sich über das schlammige Wasser erheben. Viele Füllen ertrinken, andere werden die Beute der Alligatore; aber gleichwohl hat die Natur diesen Thierarten so viel Elastizität und Zähigkeit verliehen, daß sie alle diese Gefahren glücklich überstehen. So können sie den Menschen in alle Klimate begleiten und in weiter Entfernung von ihrer ersten Heimath der ganzen Physiognomie ihres zweiten Vaterlandes eine andere Gestalt geben.

Auch bei kleineren Thieren werden durch den Verkehr der Menschen mancherlei Veränderungen veranlaßt. Auf Haiti kam z. B. zur Zeit der Entdeckung dieser Insel das Meerschweinchen in sehr großer Menge vor. Es war bis dahin das einzige Säugethier, welches den Eingebornen Fleischnahrung lieferte. Als nun die Spanier ihre Hunde und Katzen mitbrachten, machten diese so eifrig Jagd auf diese Thierchen, daß dieselben schon nach wenigen Menschenaltern völlig vertilgt waren. Hätten nicht die Entdecker zugleich Schweine und die europäischen Wiederkäuer eingeführt, so wären dort nur noch die Fische und aus der Klasse der Amphibien die Leguane oder großen Eidechsen als Fleischnahrung für die Menschen übrig geblieben.

Ein anderes interessantes Beispiel bietet in dieser Beziehung Neu-Seeland. Dieses hat nämlich vor etwa hundert Jahren aus den Schiffen der Europäer unsere schwärzliche Hausratte bekommen, und diese hat sich daselbst so sehr vermehrt, daß sie die dort einheimische, etwas schwächere Rattenart, die sog. Maoriratte, wahrscheinlich bereits vollständig ausgerottet hat. Dagegen hat unsere Hausratte fast gleichzeitig in ihrer Heimath nahezu dasselbe Schicksal erleben müssen, welches sie auf der südlichen Erdhälfte einer andern Art bereitet hat. Es kam nämlich aus dem fernen Osten, und zwar zunächst von Polen her, weder durch Flüsse noch durch Berge aufgehalten, die etwas größere und stärkere, gelblichbraune Wanderratte, und diese hat bei uns die Hausratte an vielen Orten schon beinahe völlig verdrängt und wird wahrscheinlich als höchst unwillkommener Gast die Herrschaft an den unschönen Orten des Hauses schließlich allein behaupten.

Noch merkwürdiger sind die Schicksale einer kleiner Miesmuschel (Tichogonia Chemnitzii). Diese findet sich ursprünglich an den Ufern der Wolga vor und ist von dort in den Rhein, und in diesem stromaufwärts bis in die Gegend von Karlsruhe gewandert. Wie ist dies zugegangen? — Dieses Schalthier hat ein Büschel von haarähnlichen Fäden, einen sog. Byssus, womit es sich an andere Gegenstände anhängen kann. Vermittelst dieser Fäden hing es an dem Schiffbauholz, welches aus der Wolga nach Petersburg transportirt wurde, und von dort gelangte es, sein Wasserleben glücklich erhaltend, durch die Ostsee und Nordsee in den Rhein, wo man es zuweilen in ganzen Klumpen an älteren Schiffen hängen sieht, wenn dieselben ihre Waaren ausgeladen haben und dadurch mit den sonst untergetauchten Theilen aus dem Wasser hervorragen. Es scheint den Thierchen bei uns zu behagen; denn man findet es bereits in ziemlicher Entfernung von dem Strom in den Altwassern.

Auch manche Insekten wandern mit dem Menschen über die ganze Erde und siedeln sich an vielen Orten an, wo sie vorher nicht vorkamen. Der dem Europäer wohlbekannte hüpfende Parasit war dem Neuseeländer zu Anfang des vorigen Jahrhunderts noch völlig unbekannt. Jetzt hat er ihn kennen gelernt und nennt ihn in zärtlichem Andenken an den Spender dieser Gabe den „kleinen Engländer."

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oeffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher in der Gemeinde Singen, Amts Radolfzell, betreffend.

Z.g.840. Singen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen sechs Monaten die hier bezeichneten Vorzugs- und Unterpfands-Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Insofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist, besteht der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten Posten, welche in das Grundbuch eingetragen sind, in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers. und jener, welche im Unterpfandsbuch eingetragen sind, in bedungenen Unterpfandsrechten.

Singen, den 1. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Waibel.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Rathschreiber Thoma.

Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Okt. 1824	1	Gemeinde Singen	Matthäus Weber von hier	11	
14. Dez. =	2	Leopold Reize von hier	Martin Reize von hier	250	
7. Jan. 1825	4	Martin Ehinger, Webermstr. von hier	Januar Mayer von Friedingen	8	
23. Jan. =	5	Laurenz Spöhr von hier	Katharina Dietrich	12	
=	7	Leopold Wurm von hier	Joseph Gut von hier	10	
6. Febr. =	10	Mathias Mayer von hier	Rösler, Rentamtssekr. von hier	22	45
=	11	Anton Meßmer von hier	dto.	62	15
=	=	Anton Kornmaier von hier	dto.	43	30
19. Febr. =	14	Michael Weber von hier	Phil. Harder von hier	100	
5. März =	16	Konrad Buchegger von hier	Anton Maier von Rielasingen	29	
=	=	Josef Graf, Zimmermann von hier	dto.	15	
9. März =	18	Peter Graf von hier	Josef Zehr von Bankholzen	209	
18. März =	21	Johann Waibel von hier	Ignaz Harder von hier	40	
7. März =	22	Meinrad Harder von hier	Elisab. Harder von hier	44	30
=	=	Joh. Waibel, Bäcker von hier	dto.	40	
=	=	Ignaz Weber, Hutmacher von hier	dto.	21	
=	=	Mart. Buchegger von hier	dto.	37	30
=	=	Ignaz Harder von hier	dto.	18	
=	=	Rochus Greuter von hier	dto.	20	
=	=	Karl Harder von hier	dto.	15	15
=	=	Joseph Gut von hier	dto.	32	
=	=	Stephan Harder von hier	dto.	38	
=	=	Martin Ehinger von hier	dto.	22	30
=	=	Mathias Maier von hier	dto.	12	
=	=	Posthalter Sandhaas von hier	dto.	50	
=	=	Joseph Greuter von hier	dto.	22	
=	26	Stephan Harder von hier	dto.	11	
=	27	Karl Harder von hier	dto.	44	30
=	=	Franz Harder von hier	dto.	10	45
=	=	Karl Harder von hier	dto.	15	
28. März =	28	Herrmann Stängele von hier	Johanna Pfoser von Pesth	20	
=	=	Nikolaus Reize von hier	dto.	10	
=	30	Anton Buchegger, Weber von hier	dto.	6	
=	=	Laurenz Spöhr von hier	dto.	24	
=	=	Mathias Ehinger von hier	dto.	35	15
=	31	Joh. Weber, jg., von hier	dto.	30	
=	=	Bartholomä Ehinger von hier	dto.	24	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	14	30
=	=	Anton Denzel von hier	dto.	61	30
=	=	Herrmann Stengele von hier	dto.	30	
=	32	Ignaz Ehinger von hier	dto.	20	
=	=	Mart. Ehinger von hier	dto.	8	
=	=	Josef Graf von hier	dto.	50	
=	34	Joh. Bach, Bäcker von hier	Maria Eva Pfoser von hier	26	15
=	=	Laurenz Spöhr von hier	dto.	15	15
=	35	Georg Weber von hier	Hans Georg Pfoser von hier	26	
14. April =	39	Josef Ehinger, Weber von hier	Sebast. Schwarz von Remishof	10	
=	43	Max Ehinger, Weber von hier	dto.	15	
=	=	Leopold Reize von hier	dto.	10	
=	=	Georg Weber von hier	dto.	35	
=	45	Anton Denzel von hier	dto.	10	
=	=	Chrisost Allweiler von hier	dto.	23	
=	=	Joh. Weber, Schuster von hier	dto.	10	
=	=	dto.	dto.	2	
=	=	Fidel Reize von hier	dto.	20	
=	48	dto.	dto.	5	
=	=	Joh. Weber, Schuster von hier	dto.	1	
=	=	Thomas Ehinger von hier	dto.	11	
=	=	Karl Schwarz von hier	dto.	22	
=	=	Leopold Reize von hier	dto.	11	15
=	49	Joh. Weber, Schuster von hier	dto.	9	
=	=	Johann Ehinger von hier	dto.	15	30
=	=	Mathäus Weber von hier	dto.	15	45
=	=	Joh. Harder, Sattler von hier	dto.	15	
26. März =	51	Mart. Ehinger von hier	Karl Zinsmaier von Worblingen	20	
=	=	Mart. Buchegger, Schuster von hier	dto.	15	
		Nikolaus Reize von hier	dto.	10	30
23. April =	53	Fidel Reize von hier	Joh. Reize von hier	26	
=	54	dto.	dto.	15	
=	=	Johann Waibel von hier	dto.	22	
=	=	Fidel Reize von hier	dto.	32	15
=	55	Joh. Waibel, Bäcker von hier	dto.	57	30
=	=	Anton Denzel, jung, von hier	dto.	50	
=	=	Wilh. Waibel von hier	dto.	15	
=	=	Simon Harder von hier	dto.	28	
=	56	Fidel Reize von hier	dto	13	15
=	=	Simon Harder von hier	dto.	17	15
=	=	Anton Buchegger, Weber von hier	dto.	14	
6. Mai =	58	Martin Ehinger von hier	Joh. Ehinger von hier	400	
2. Juni =	62	Mathias Ehinger von hier	Josef Graf, Zimmermann von hier	60	
6. Juni =	64	Magdalena Reize von hier	Dominikus Bach, Bauer von hier	270	
12. Juni =	68	Dominik Bach von hier	Magdal. Reize von hier	125	
=	71	Max Ehinger von hier	Joh. Reize, Jakobs, von hier	26	45
=	72	Andreas Kutt von hier	dto.	14	15
=	=	Peter Kornmaier von hier	dto.	50	30
=	=	Leopold Reize von hier	dto.	25	
=	=	Balthasar Ehinger von hier	dto.	26	30
=	73	Mart. Ehinger, Weber von hier	dto.	28	15
=	=	Anton Denzel, jung von hier	dto.	30	
=	=	Joh. Weber, jung von hier	dto.	33	30
=	=	Melchior Helff von hier	dto.	14	
=	74	Leopold Reize von hier	dto.	33	
=	=	Anton Meßmer von hier	dto.	23	30
18. Juni =	78	Fidel Reize von hier	Anna Maria Schwarz von hier	375	
22. Juni =	80	Anton Maier von Rielasingen	Anton Schrott, Rothgerber von hier	10	
17. Aug. =	82	Pfitzer auf Hohentwiel	Balth. Ehinger von hier	40	
18. Aug. =	84	Balthas. Ehinger von hier	Martin Buchegger, Schuster von hier	4	
21. Aug. =	86	dto.	Joh. Ehinger von hier	20	
=	88	Mart. Buchegger von hier	Markus Weber, Schuster von hier	500	
11. Okt. =	90	Anton Denzel von hier	Andreas Weber von hier	20	
=	92	Johannes Weber von hier	Andreas Weber und Brüder von hier	12	
=	=	Johann Denzel von hier	dto.	11	
=	93	Johann Weber von hier	dto.	16	
=	=	Posthalter Sandhaas von hier	dto.	26	15
=	94	Joseph Maier von hier	dto.	15	
=	=	Michael Weber von hier	dto.	10	
=	97	Johann Ehinger von hier	Rothschild von Worblingen	20	
20. Okt. =	99	Peter Graf von hier	Melchior Greuter von hier	60	
27. Okt. =	101	Fidel Schwarz von hier	Jakob Harder von hier	250	
21. Dez. =	104	Joseph Fischer von hier	Jakob Neidhart von hier	50	
22. Dez. 1825	106	Michael Harder, Bauer von hier	Laurenz Buchegger von hier	785	
26. Jan. 1826	109	Anton Meßmer von hier	Joh. Schwarz, Ludis, von hier	40	
=	111	dto.	Max Ehinger von hier	40	
3. Febr. =	113	Posthalter Sandhaas von hier	Martin Waibel, Schneider von hier	40	
23. März =	115	Joh. Hanloser, Drechsler von hier	Josef Graf, Zimmermann von hier	16	12
6. April =	117	Leopold Reize von hier	Dominik Fink von hier	31	
=	=	Peter Kornmaier von hier	dto.	14	15
=	118	Gabriel Waibel von hier	dto.	38	
=	=	Martin Waibel, Bauer, von hier	dto.	22	
=	119	Martin Buchegger, jung, von hier	dto.	24	
=	=	Dominik Bach von hier	dto.	20	
=	=	Joseph Stängele von hier	dto.	10	
=	=	Sebastian Ehinger von hier	dto.	16	20
=		Anton Meßmer von hier	dto.	45	
=	120	Die Gemeinde hier	dto.	32	
=	=	Michael Weber, Schuster von hier	dto.	31	30
=	=	Anton Meßmer von hier	dto.	34	
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	24	30
=	=	Josef Stengele von hier	dto.	30	
=	121	Ignaz Ehinger, Metzger von hier	dto.	18	30
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	18	
=	=	Josef Stängele von hier	dto.	9	
=	=	Josef Degen von hier	dto.	13	
=	122	Georg Weber von hier	dto.	16	
=	=	Chrisost Allweiler von hier	dto.	27	
15. April =	124	Anton Meßmer von hier	Posthalter Sandhaas von hier	26	30
12. Juni =	=	Dominik Hanloser von hier	Bernh. Weber von hier	27	45
=	127	Martin Harder von hier	Joh. Ehinger von hier	24	
22. Juni =	130	Leopold Maier von hier	Joh. Weber von hier	27	
=	131	Chrisost Allweiler von hier	dto.	22	
=	132	Leopold Maier von hier	dto.	31	
=	=	Karl Schwarz von hier	dto.	4	
=	=	dto.	dto.	16	15
=	=	dto.	dto.	50	15
=	=	Leopold Maier von hier	dto.	15	
=	133	Urban Weber von hier	dto.	25	15
18. Juli =	135	Wilhelm Waibel, Färber von hier	Matthäus Weber von hier	1547	
23. Juli =	147	Joh. Reize, Zeugweber, von hier	Peter Schwarz von Rielasingen	68	30
=	151	Karl Harder, Schreiner von hier	Mich. Bach Erben von hier	26	
=	=	Fidel Waibel, jung, von hier	dto.	20	15
=	152	Vogt Buchegger von hier	dto.	30	
=	=	Fidel Waibel von hier	dto.	20	15
=	=	Anton Schrott von hier	dto.	8	
=	153	Sebast. Ehinger von hier	dto.	39	15
=	=	Georg Weber von hier	dto.	16	
		Martin Maier von hier	dto.	50	
=	154	Mich. Reize von hier	dto.	14	
=	=	Joh. Hanloser von hier	dto.	19	15
6. Okt. =	155	Karl Schwarz von hier	Melchior Greuter von hier	33	
22. Jan. 1827	159	Xaver Buchegger von hier	Christian Pfoser von hier	40	
13. Febr. =	161	Christian Pfoser von hier	Peter Graf von hier	375	
23. Juni =	164	Bartholomä Ehinger von hier	Josef Nagel, Bauer von hier	30	30
=	167	Johann Hanloser, Drechsler von hier	dto.	20	
=	=	Mart. Ehinger von hier	dto.	21	30
=	=	Fidel Reize von Remishof	dto.	105	
=	=	Joh. Reize, Wollweber von hier	dto.	67	15
=	168	Meinrad Harder von hier	dto.	54	
=	=	Wilhelm Waibel von hier	dto.	11	
=	=	Baptist Sandhaas von hier	dto.	12	
=	=	Josef Ehinger von hier	dto.	18	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	27	30
=	169	Joh Ehinger, Peters, von hier	dto.	17	
=	=	Mich. Waibel, Bleicher von hier	dto.	55	
=	=	Mart. Ehinger von hier	dto.	13	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	38	
=	170	Joh. Reize, Wollenweber von hier	dto.	41	
=	=	Joh. Schwarz, Wagner von hier	dto.	82	
=	=	Fidel Waibel, Schmied von hier	dto.	70	
=	=	Anton Meßmer von hier	dto.	60	
=	=	Urban Weber von hier	dto.	35	
=	171	Mart. Ehinger von hier	dto.	20	15
=	=	Joh. Georg Reize von hier	dto.	10	30
=	=	Klemens Buchegger von hier	dto.	18	
=	=	Ignaz Ehinger, Metzger von hier	dto.	37	30
=	=	Vogt Waibel von hier	dto.	28	
=	172	Ignaz Ehinger von hier	dto.	63	30
=	=	Fidel Reize von hier	dto.	15	45
=	=	Mart. Harder von hier	dto.	70	
=	=	Jakob Harder von hier	dto.	18	
=	=	Anton Waibel von hier	dto.	19	15
=	173	Anton Gut von hier	dto.	25	45
=	=	Joh. Waibel, Bäcker von hier	dto.	72	15
24. Febr. =	174	Fidel Waibel von hier	Jakob Reize, Quirins, von hier	22	
19. Febr. =	175	Nikol. Denzel von hier	Fridolin Sauter von Duchtlingen	27	
=	=	Melchior Helff von hier	dto.	10	
=	177	Bapt. Sandhaas von hier	dto.	40	
=	=	Joh Reize, Wollweber von hier	dto.	57	30
=	=	Baptist Sandhaas von hier	dto.	44	
=	178	Joh. Weber, Küfer von hier	dto.	48	
=	=	Bapt. Sandhaas von hier	dto.	66	15
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	50	45
=	=	Andreas Stöckle von hier	dto.	24	
=	=	Peter Kornmaier von hier	dto.	80	
=	179	Lorenz Denzel von hier	dto.	41	30
=	=	Thomas Pfeiffer von hier	dto.	36	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	57	
=	=	Gabriel Pfoser von hier	dto.	29	
=	180	Nikol. Denzel von hier	dto.	30	
=	=	Lorenz Denzel von hier	dto.	15	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	130	
=	=	Fidel Reize von Remishof	dto.	41	15
=	=	Josef Wurm von hier	dto.	30	15
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	38	15
=	181	Meinrad Harder von hier	dto.	21	30
=	=	Andr. Stöckle von hier	dto.	42	45
5. April =	188	Bernh. Weber von hier	Bernhard Weber von hier. Zwangsversteigerung	105	
=	189	Karl Waibel von hier	dto.	79	
=	=	Mart. Schrott, jg., von hier	dto.	60	45
=	=	Lorenz Spöhr von hier	dto.	33	15
=	190	Simon Ehinger von hier	dto.	32	
=	=	Sonnenwirth Waibel von hier	dto.	61	30
=	=	Joh. Reize, Wollweber von hier	dto.	38	15
=	=	Gabriel Waibel von hier	dto.	50	
=	191	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	55	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
5. April 1827	191	Gabriel Waibel von hier	Bernhard Weber von hier. Zwangsversteigerung	25	
=	192	Klemens Kornmaier von hier	Lehrer Isele von Bohlingen	31	
=	193	Joh. Schrott von hier	dto.	18	30
=	=	Chrisost Allweiler von hier	dto.	17	
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	35	
=	=	Andreas Kutt von hier	dto.	16	
=	194	Joh. Schrott von hier	dto.	40	15
=	=	Fidel Waibel, jg., von hier	dto.	32	
=	=	Chrisost Allweiler von hier	dto.	40	
=	=	Andreas Kutt von hier	dto.	60	
=	195	Chrisost Allweiler von hier	dto.	29	30
=	=	Ignaz Ehinger von hier	dto.	30	
2. Mai =	196	Fidel Waibel, Schmied von hier	Josef Nagel von hier	40	
=	=	Peter Graf, Küfer von hier	dto.	55	
=	197	Anton Waibel von hier	Josef Graf, Zimmermann von hier	10	
4. Mai =	198	Sonnenwirth Waibel von hier	Markus Weber, Schuster von hier	12	
	190	Fidel Reize von Remishof	dto.	30	15
=	=	Xaver Ehinger von hier	dto.	40	
=	=	Melchior Helff von hier	dto.	12	
=	=	Gabriel Waibel von hier	dto.	24	
9. Mai =	201	Sigmund Buchegger von hier	Joh. Ehinger von hier	13	45
=	202	Sebast. Ehinger von hier	dto.	16	15
=	=	Sigmund Buchegger von hier	dto.	13	45
=	=	Sebast. Ehinger von hier	dto.	16	15
=	=	Gabriel Waibel von hier	dto.	22	
=	203	Fidel Reize von hier	dto.	53	
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	35	
=	=	Joh. Bart. Denzel von hier	dto.	38	
=	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	dto.	112	15
=	=	Sebast. Ehinger von hier	dto.	50	
=	=	dto.	dto.	46	30
29. Mai =	204	Peter Graf, Müller von hier	Bernh. Weber von hier	3	
=	206	Peter Graf von hier	dto.	—	30
=	=	dto.	dto.	2	
=	207	dto.	dto.	1	
=	=	Gabriel Pfoser von hier	dto.	—	45
=	=	Peter Graf von hier	dto.	2	48
=	=	dto.	dto.	2	18
=	=	Bürgermeister Weber von hier	dto.	1	6
=	208	Peter Graf von hier	dto.	—	30
=	=	dto.	dto.	1	30
=	=	dto.	dto.	—	30
=	=	dto.	dto.	1	
=	209	Dominik Fink von hier	dto.	1	36
=	=	Peter Graf von hier	dto.	2	15
=	=	dto.	dto.	1	
=	=	Gabriel Pfoser von hier	dto.	—	57
=	=	Anton Greuter von hier	dto.	—	30
=	210	Peter Graf von hier	dto.	2	36
=	=	dto.	dto.	4	36
=	=	Josef Degen von hier	dto.	2	15
=	=	Max Ehinger, Weber von hier	dto.	5	15
=	=	Gabriel Pfoser von hier	dto.	3	9
=	=	Peter Graf von hier	dto.	5	
=	211	dto.	dto.	3	36
=	=	Josef Maier, Gärtner von hier	dto.	4	15
	212	Peter Graf von hier	dto.	3	6
=	=	dto.	dto.	2	36
=	=	dto.	dto.	3	57
=	=	dto.	dto.	3	39
=	=	dto.	dto.	2	12
=	213	dto.	dto.	1	36
=	=	Peter Mattes von hier	dto.	2	15
=	=	Peter Graf von hier	dto.	2	36
=	=	dto.	dto.	2	30
=	214	dto.	dto.	1	15
22. Juni =	=	Joh. Bach, Bäcker von hier	Fidel Harder, Schuster von hier	45	
=	218	Fidel Harder von hier	Theresia Weber von hier	19	30
=	=	Allweiler, Schmied von hier	dto.	6	45
=	=	Thomas Ehinger von hier	dto.	9	
=	=	Lorenz Ehinger von hier	dto.	9	15
=	219	Fidel Reize von hier	dto.	2	30
=	=	Jakob Harder von hier	dto.	4	
=	=	Max Ehinger von hier	dto.	11	
=	=	Anton Ehinger von hier	dto.	20	
=	=	Lorenz Ehinger von hier	dto.	8	
=	220	Fidel Harder von hier	dto.	13	
=	=	Mich. Weber von hier	dto.	17	30
=	=	Leopold Reize von hier	dto.	15	30
22. Juli =	223	Anton Denzel, jg., von hier	Nikol. Denzel von hier	40	
=	=	Karl Schwarz von hier	dto.	30	30
=	=	Mart. Buchegger von hier	dto.	7	15
=	=	Joh. Weber von hier	dto.	12	
24. Aug. =	226	Karl Waibel von hier	Georg Schrott von hier	60	
1. Sept. =	228	Josef Greuter von hier	Melchior Greuter von hier	20	
12. Okt. =	233	Anna M. Maier von hier	Jakob Reize von hier	71	
=	=	Phil. Ehinger, Zollers von hier	dto.	14	
=	=	Kaspar Reize von hier	dto.	23	30
=	=	Andreas Ehinger von hier	dto.	40	
=	=	Fidel Waibel von hier	dto.	61	45
=	234	Fr. Ehinger von hier	dto.	26	
=	=	Ignaz Ehinger von hier	dto.	56	
=	235	Anton Denzel, jg., von hier	dto.	60	30
=	=	Fidel Waibel, jg., von hier	dto.	51	
=	=	Greuter, Weber von hier	dto.	17	30
=	=	Mich. Reize, Seiler von hier	dto.	32	30
=	=	Sebast. Weber von hier	dto.	21	15
=	236	Josef Greuter von hier	dto.	15	30
=	=	Peter Schrott von hier	dto.	91	
=	=	Andreas Ehinger von hier	dto.	10	15
=	237	Joh. Ehinger von hier	dto.	16	
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	15	
=	=	Karl Schwarz von hier	dto.	12	
=	=	Urban Weber von hier	dto.	22	
=	=	dto.	dto.	10	
=	238	Mart. Ehinger, Postknecht von hier	dto.	20	15
=	=	Karl Schwarz von hier	dto.	15	45
=	239	Sigmund Buchegger von hier	dto.	10	
=	=	Balthas. Ehinger von hier	dto.	27	45
=	=	Anton Denzel von hier	dto.	5	
=	240	Urban Weber von hier	dto.	14	
13. Dez. =	241	J. B. Thome von hier	Bernh. Sandhaas von hier. Kaufschilling	370	
19. Dez. =	243	Joh. Schrott, jg., von hier	Max Ehinger von hier. Kaufschilling	52	
23. Jan. 1828	245	Joh. Waibel von hier	Lehrer Isele in Bohlingen. Kaufschilling	18	
10. Febr. =	246	Anton Buchegger von hier	Bernh. Sandhaas von hier. Kaufschilling	8	
6. Jan. =	248	Vogt Waibel von hier	Mich. Weber von hier	50	
=	=	Balth. Ehinger von hier	dto.	41	
=	250	hiesige Grundherrschaft	dto.	12	
=	=	Karl Waibel von hier	dto.	63	
=	=	Wilh. Waibel von hier	dto.	27	15
=	251	Sonnenwirth Waibel von hier	dto.	25	
=	=	Allweiler, Schmied von hier	dto.	40	30
=	=	Konrad Bach von hier	dto.	20	
=	=	Thomas Ehinger von hier	dto.	36	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Jan. 1828	252	Ignaz Weber von hier	Mich. Weber von hier	63	
=	=	Lehrer Helff von hier	dto.	35	
=	=	Gregor Weber von hier	dto.	15	
=	=	Lucia Schwarz von hier	dto.	38	15
=	253	Fidel Reize von hier	dto.	32	
=	=	Karl Schwarz von hier	dto.	38	
=	=	Ignaz Weber von hier	dto.	30	
=	254	Urban Weber von hier	dto.	12	
24. März =	257	Bernhard Sandhaas von hier	Anton Waibel von hier	15	
10. März =	258	Joh. Schönenberger von hier	Markus Weber von hier	17	30
=	260	Ignaz Weber von hier	dto.	4	
=	=	Josef Maier von hier	dto.	21	
=	261	Allweiler, Sr. von hier	dto.	12	
=	=	dto.	dto.	36	15
=	262	Maria Weber von hier	dto.	10	
=	=	Melchior Helff von hier	dto.	4	
=	=	Allweiler, Schmied von hier	dto.	12	
=	263	Xaver Stöckle von hier	dto.	17	
=	=	dto.	dto.	16	30
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	4	30
=	264	Josef Maier, Gärtner von hier	dto.	9	
=	=	Sebast. Ehinger von hier	dto.	16	15
=	=	Peter Graf, Müller von hier	dto.	16	
=	=	Nikol. Ehinger von hier	dto.	19	15
6. Mai =	265	Martin Reize von hier	Gabriel Waibel von hier	15	
=	267	Joh. Ehinger von hier	Gregor Weber von hier	60	30
23. April =	270	Gemeinde Singen	Karl Helff und Kons. von hier	115	
24. Mai =	273	Xaver Buchegger von hier	Maria Ursula Reize von hier	24	
=	275	Kaspar Buchegger von hier	Ignaz Weber von hier	25	
7. Juni =	277	Joh. Ehinger von hier	Anna M. Bach von hier	20	
=	279	Andreas Ehinger von hier	Vinzenzia Bach von hier	7	30
7. Juli =	281	Joh. Schrott von hier	Peter Sauberger von hier	26	15
=	283	Christian Sauberger von hier	dto.	30	
=	=	dto.	dto.	6	
=	=	Klemens Buchegger von hier	dto.	20	15
=	284	Peter Sauberger von hier	dto.	10	
=	=	Xaveria Harder, Wittwe von hier	dto.	4	7
=	=	Joh. Schrott, jg., von hier	dto.	26	15
=	285	Christ. Sauberger von hier	dto.	1	
=	=	Josef Degen von hier	dto.	8	15
=	=	Lorenz Ehinger von hier	dto.	18	
=	286	Sebast. Weber von hier	dto.	20	15
=	=	Peter Sauberger von hier	dto.	10	30
=	287	Rochus Greuters Wwe. von hier	dto.	30	45
=	=	Xaveria Harder von hier	dto.	4	7
2. Aug. =	289	Martin Reize von hier	Joh. Ehinger von hier	16	
9. Aug. =	291	Josef Graf Wwe. von hier	Josef Nagel von hier	1400	
14. Aug. =	316	Martin Harder von hier	Joh. Ehinger von hier	71	24
24. Sept. =	318	Peter Graf, Müller von hier	Josef Graf, Zimmermann von hier	20	
27. Sept. =	321	Fidel Reize von Remishof	Maria Eva Pfoser von hier	12	45
20. Nov. =	323	rentamtliche Sekretär Rößler	Max Ehinger, Weber von hier	17	30
9. Dez. =	345	Joh. Bach, Bäcker von hier	Josef Graf von hier	16	
6. Dez. =	347	Joh. Harder, Sattler von hier	Lorenz Bach Erben von hier	39	
14. Okt. =	350	Xaver Buchegger von hier	Johann Harder, Sattler von hier	650	
22. Jan. 1829	354	Peter Graf, Müller von hier	Melchior Greuter von hier	411	
		Grundbuch Band 2.		38	
23. Jan. 1829	1	der hiesige Bürger	der grundherrliche Graf	—	
=	=	Josef Gut von hier	v. Enzenbergische Sekretär Rößler	100	
=	2	Mart. Maier, Hafner von hier	Josef Gut von hier	50	
24. Febr. =	3	Peter Graf, Müller von hier	Melchior Greuter von hier	26	24
2. März =	4	Mart. Harder von hier	Gabriel Waibel von hier	22	30
=	=	Gabriel Waibel von hier	Mart. Harder von hier	38	15
=	=	Anton Waibel von hier	dto.	39	15
=	=	dto.	dto.	20	15
5. März =	5	Jos. Ant. Weber von hier	Melchior Greuter von hier	33	
8. März =	6	Wilh. Waibel von hier	Kaspar Buchegger von hier	17	
9. März =	=	Joh. Sandhaas von hier	Christian Sauberger von hier	30	
21. März =	7	Meinrad Harder von hier	Konrad Harder von hier	700	
17. Mai =	17	Gemeinde Singen	Kaplanei Singen	2000	
15. Juni =	22	Josef Bach, Vater von hier	Josef Bach, Schneider von hier	60	
25. Juni =	23	Josef Bach, Schreiner von hier	Fr. Bach, Schneider von hier	60	
6. April =	24	Karl Harder von hier	Andr. Harder von hier	25	
=	25	Fidel Reize von hier	dto.	20	
=	=	Karl Harder von hier	dto.	25	
=	=	Altvogt Waibel von hier	dto.	33	
=	=	Mart. Harder von hier	dto.	7	
=	=	Martin Ehinger von hier	dto.	27	15
=	=	Dominik Buchegger von hier	dto.	40	15
=	=	Joh. Ehinger von hier	dto.	12	43
=	=	Mart. Harder von hier	dto.	43	37
=	26	Gabriel Waibel von hier	dto.	41	30
=	=	Josef Anton Buchegger von hier	dto.	19	15
=	=	Dominik Buchegger von hier	dto.	47	15
=	=	Peter Sandhaas von hier	Anna Maria Harder von hier	26	30
=	=	Mart. Ehinger von hier	dto.	23	30
=	=	Josef Ehinger von hier	dto.	15	
=	=	Karl Harder von hier	dto.	32	15
=	27	Mart. Graf von hier		23	30
=	=	Altvogt Waibel von hier	dto.	33	
=	=	Joh. Gg. Ehinger von hier	dto.	24	15
=	=	Fidel Waibel von hier	dto.	26	30
=	=	Joh. Ehinger von hier	dto.	12	45
=	=	Mart. Harder von hier	dto.	43	37
=	=	Josef Greuter von hier	dto.	26	
=	28	Joh. Waibel, jung, von hier	dto.	66	7
=	=	Joh. Weber, Küfer, von hier	dto.	30	15
=	=	Mart. Graf, Kreuzwirth, von hier	Theresia Harder von hier	22	37
=	=	Johann Waibel von hier	dto.	66	7
20. Juni =	29	Graf v. Enzenberg von hier	Josef Ehinger, Hirt von hier	30	
=	31	Mart. Graf von hier	Konrad Harder von hier	22	37
=	=	Joh. Waibel von hier	Christina Harder von hier	37	
=	=	Mart. Graf von hier	dto.	23	30
=	=	Meinrad Harder von hier	dto.	10	
=	=	Peter Schrott von hier	dto.	10	
29. Juli =	33	Anton Buchegger von hier	Bernhard Sandhaas von hier	8	
1. Aug. =	34	Frhr. v. Reischach von hier	Bartholomä Rehm auf Hohenkrähen	60	36
18. Sept. =	37	Graf v. Enzenberg von hier	Agatha Reize von hier	18	
=	=	Sekretär Gg. Rößler von hier	Math. Ehinger von hier	60	
=	40	Fidel Waibel von hier	Kaspar Buchegger von hier	12	
12. Okt. =	41	Seb. Weber von hier	Joh. Ehinger, Wagner von hier	36	15
=	=	Reize, Wollweber von hier	dto.	20	
=	42	Grundherrschaft	dto.	24	
=	=	Reize, Wollweber von hier	dto.	27	15
=	=	Altvogt Waibel von hier	dto.	15	
=	=	Euseb. Kornmaier von hier	dto.	19	15
=	=	dto.	dto.	20	45
=	=	Balth. Ehinger von hier	dto.	51	30
=	=	Joh. Reize, Wollweber von hier	dto.	28	15
=	43	dto.	dto.	21	30
=	=	Jos. Anton Buchegger von hier	dto.	74	30
=	=	Ursula Maier von hier	dto.	5	15
=	=	dto.	dto.	8	
=	=	Chrisost. Allweiler von hier	dto.	34	30
23. Nov. =	44	Joh. Nep. Ehinger von hier	Rentamts-Sekretär Rösler von hier	33	
=	46	Joh. Bach, Bäcker von hier	Joh. Harder, Sattler von hier	85	30

(Schluß folgt.)

Oeffentliche Mahnung.

Die Bereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Hindelwangen, Amts Stockach, betr.

Z.g.892. Hindelwangen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger, oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Hindelwangen, den 2. April 1864.

Das Pfandgericht: Grundler, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär: Rathschreiber Wiggenhauser.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Pfandbuch Band B.			
22. Nov. 1825	46	Anton Reißer hier	Landschaftskasse Stockach	100	
28. Jan. 1817	57	Franziska Gallus, Mchl. Honolds Wwe. hier	dto.	160	
8. Febr. 1821	64	Joh. Nep. Stärk zu Zollbruck	Salzfaktor Karl Kasper zu Ludwigshafen	1000	
15. Jan. 1821	73	Paul Gottlieb v. Tscheppe zu Stockach	Marzel Hofmann und Comp. zu Rorschach	2000	
22. Mai 1824	92	Raimund Müller hier	Schuldentilgungskasse Stockach	300	
29. Dez. 1821	95	Raimund Schappeler hier	Vogt Möll in Mainwangen	150	
28. Aug. 1816	97	Raimund Kiene hier	Landschaftskasse Stockach	100	
=	99	dto.	dto.	100	
29. Aug. =	101	dto.	dto.	70	
22. Nov. 1825	111	Josef Regenscheit hier	Anna Maria Regenscheits Erben	604	
29. April 1826	121	Joh. Adam Wachter hier	Maurerzunft Stockach	100	
		Pfandbuch Band C.			
4. Nov. 1826	1	Raimund Kiene hier	Landschaftskasse hier	124	13
4. Febr. 1827	6	Anton Joh. Waidmann zu Nellenburg	Abraham Jakob zu Wangen	100	
30. April =	10	Joh. Adam Wachter hier	Maurerzunft Stockach	100	
29. Juni =	16	Xaver Fuchs zu Berlingen	Leopold Rothschild zu Worblingen	400	
5. Juli =	19	Jos. Futterer zu Zizenhausen	die Verrechnung der drei Pfarreien zu Konstanz	100	
17. März 1828	35	Gemeinde hier	Schuldentilgungskasse Stockach	888	
=	37	Weiler Braunenberg	dto.	463	
27. Dez. =	43	Gebhard Berg zu Zizenhausen	Matthä Löhle, Müller zu Herdwangen	150	
1. Jan. 1829	45	Josef Ganser zu Zizenhausen	Karl Enroth zu Ueberlingen	100	
4. Dez. =	54	Josef Schroff zu Nellenburg	Konrad Wiedenhorn zu Nellenburg	80	
9. Dez. =	56	Josef Kammenzin zu Zizenhausen	Pfarrzehntrechnung Konstanz	100	
14. Dez. =	61	Gg. Keller zu Bürgthal	Landschaftskasse Stockach	150	
=	66	Thomas Schilling zu Burgthal	Joachim Beyrer zu Stockach	400	
=	76	Vital Bühler zu Zozneg	Dekan Straßer in Konstanz	200	
29. Dez. =	77	Gg. Keller in Burgthal	Kreszenz, Franz Josef, Theresia und Barbara Keller zu Burgthal	405	29
17. Jan. 1830	79	Martin Schafheitle zu Nellenburg	Magdalena Schroff zu Nellenburg	78	
30. Juni =	92	Jos. Schroff zu Nellenburg	Bezirks-Baumeister Oehl in Konstanz	250	
5. Juli =	94	Jos. Regenscheit hier	Gebhard Benz zu Zizenhausen	123	46
=	=	dto.	Kraft'sche Gantmasse in Zizenhausen	15	
29. Jan. 1831	103	Fiedel Schafheitle zu Burgthal	Johann und Binzenz Schafheitle zu Burgthal. Gleichstellungsgeld	—	
8. Febr. 1832	113	Jos. Schroff zu Nellenburg	Jos. Bohl zu Güttingen	220	
12. Sept. =	119	Josef Reißer hier	Maria Lukretia von Clavell zu Bregenz	107	
=	120	Thomas Riegger hier	dto.	616	
=	121	Thomas Boschenrieder hier	dto.	332	
=	122	Adam Wachter hier	dto.	181	
=	123	Bräumeister Müller zu Zizenhausen	dto.	282	
=	124	Joh. Reißer hier	dto.	157	30
=	125	Josef Honold hier	dto.	157	30
=	126	Raimund Müller hier	dto.	371	
=	127	Joh. Bapt. Schappeler hier	dto.	150	
=	128	Peter Maier zu Zizenhausen	dto.	375	
8. Nov. =	129	Thomas Boschenrieder hier	Seb. Schmid zu Herdwangen	300	
23. Jan. 1833	136	Jos. Regenscheit hier	Frau Geheimrath von Ittner in Konstanz	500	
28. Jan. =	138	Joh. Böhler von Burgthal	Vital Bühler Wittwe zu Burgthal. Leibgeding	—	
8. Febr. =	139	Hofrath von Tscheppe in Stockach	Frau Respinger, geborene Sarasin, in Basel	2500	
21. Febr. =	143	Jos. Regenscheit hier	Gg. Klekler in Aach	300	
30. März =	148	Ant. Grundler hier	Salomon Rothschild zu Worblingen	1300	
		Grundbuch Band B.			
5. Juli 1830	126	Jos. Regenscheid hier	Gebhard Benz zu Zizenhausen	123	46
=	=	dto.	Kraft'sche Gantmasse zu Zizenhausen	15	
30. März 1833	161	Ant. Grundler hier	Salomon Rothschild zu Worblingen	1300	
14. Dez. 1824	1	Kreszens Müller Wtb., geb. Egle hier	Gg. Schmied hier	50	
19. Dez. =	4	Ant. Reißer hier	dto.	130	
28. Mai 1826	31	Jos. Reißer hier	dto.	350	
12. Mai 1827	44	Mathä Hafner zu Zizenhausen	Johann Georg Döser zu Zizenhausen	152	30
13. Mai =	46	Jakob Vaudi zu Zizenhausen	dto.	43	30
=	47	Jos Kammenzin zu Zizenhausen	dto.	53	30
19. Juni =	51	Gg. Straub hier	Johann Schroff'sche Gantmasse zu Lohn	5900	
12. Aug. 1828	66	Matthä Manz zu Zizenhausen	Johann Rißmanns Erben zu Zizenhausen	16	
11. Okt. =	70	Peter Geiger hier	Thomas Boschenrieder hier	28	
31. Okt. 1829	98	Jos. Bregenzer zu Burgthal	Simon Auer'sche Gantmasse zu Hopetenzell	86	30
=	100	Gg. Keller zu Burgthal	dto.	86	30
22. Nov. =	102	Jos. Schroff zu Nellenburg	Jos. Waidmann zu Nellenburg	275	
18. April 1830	122	Augustin Lutinger zu Zizenhausen	Josef Abts Wittwe, Maria Anna, geb. Müller, zu Zizenhausen	72	
5. Juli =	126	Jos. Regenscheit hier	Gebhard Benzinger'sche Debitmasse zu Zizenhausen	229	
10. Okt. 1831	139	Konrad Spanninger zu Zizenhausen	Christian Heiß zu Zizenhausen	18	
28. Sept. 1832	146	Mathias Grundler hier	v. Clavell'sche Kuratel	330	
=	=	Jos. Reißer hier	dto.	53	30
=	147	Thomas Riegger hier	dto.	616	
=	=	Joh. Reißer hier	dto.	211	
=	148	Jos. Honold hier	dto.	157	30
=	=	Thomas Boschenrieder hier	dto.	332	
=	149	Adam Wachter hier	dto.	181	
=	=	Johann Konrad Müller zu Zizenhausen	dto.	652	
=	150	Joh. Bapt. Schappeler hier	dto.	105	
=	=	Peter Maier von Zizenhausen	dto.	120	
26. März 1833	159	Joh. Reißer hier	Schuldentilgungskasse Stockach	150	

Z.g.923. Nr. 7382. Bruchsal. (Strafererkenntniß.) Nachdem der Soldat im großh. bad. 4. Infanterieregiment, Gottlieb Schönherr von Obergrombach, sich auf die diesseitige Aufforderung vom 21. April d. J. weder dahier, noch bei seinem Kommando seither gestellt hat, wird derselbe nunmehr der Desertion für schuldig und des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, sowie in die angedrohte Strafe von 1200 fl. verfällt.

Bruchsal, den 14. Mai 1864.

Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

Z.g.926. Nr. 4909. Schwetzingen. (Bekanntmachung.) Der von der Generalagentur der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayrischen Hypotheken- und Wechselbank zum Agenten im Bezirk Schwetzingen ernannte Kaufmann Fr. W. Melchior in Mannheim wurde bestätigt. Schwetzingen, den 19. Mai 1864. Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

Z.g.918. Nr. 2931. Gengenbach. (Aufforderung.) Basilius Benz von Ohlsbach, der im Jahr 1832 nach Amerika ausgewandert ist, und seit 1845 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Kunde von sich anher zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den muthmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überwiesen würde.

Gengenbach, den 18. Mai 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Ostner.

Z.g.931. Nr. 3554. Meßkirch. (Verschollenheitserklärung.) Nachdem der ledige Markus Muffler von Göggingen auf unsere Aufforderung vom 10. März v. J., Nr. 2120, keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung verabfolgt.

Meßkirch, den 18. Mai 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
G. v. Stösser.

Z.g.909. Nr. 2303. St. Blasien. (Erbvorladung.) Wendelin Schuler, geb. 1815, von Elmenegg, seit 23 Jahren in Amerika abwesend, ist zur Erbschaft des ledig † Lorenz Thoma von Häusern antheilig berufen. Derselbe oder dessen Leibeserben werden aufgefordert, sich

binnen drei Monaten,

von jetzt an, zur Empfangnahme des gedachten Erbtheiles zu melden, ansonst solches Denjenigen zugetheilt würde, welchen es zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht am Leben gewesen wären.

St. Blasien, den 17. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Müller.

Z.g.913. Nr. 2481. Sinsheim. (Erbvorladung.) Wilhelm Laber von Steinsfurth, seit mehr als 10 Jahren an unbekannten Orten in Amerika abwesend, ist kraft Gesetzes als Erbfolger zur Verlassenschaft seiner verstorbenen Mutter, der ledigen Katharine Laber von Steinsfurth, berufen.

Derselbe wird mit Frist von

drei Monaten

zur Erbtheilung seiner obengenannten Mutter mit dem Bedeuten hiermit öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft nach der hinterlassenen letztwilligen Verfügung und überhaupt so werde vertheilt werden, wie wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 9. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Steinmetz.

Z.g.929. Nr. 2240. Konstanz. (Urtheil und Fahndung.) J. U. S. gegen Joseph Ott von Allmannsdorf, wegen Diebstahls, wird auf geführte Untersuchung zu Recht erkannt: Joseph Ott von Allmannsdorf sei der Entwendung eines Hemdes und eines Paares Socken, im Werth von zusammen 2 fl., zum Nachtheil des Sigmund Bauer von Eichstätt, damit des gemeinen Diebstahls für schuldig zu erklären, und deßhalb in eine durch 2 Tage Hungerkost geschärfte Amtsgefängnißstrafe von acht Tagen, sowie zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und Urtheilsvollzugs zu verurtheilen. Dies wird dem an unbekannten Orten abwesenden Joseph Ott auf diesem Wege verkündigt.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf den Verurtheilten zu fahnden und ihn im Betretungsfall mit Laufpaß hieher zu weisen.

Konstanz, den 4. März 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Heiß.

Z.g.936. Nr. 4542. Ladenburg. (Urtheil.) J. U. S. gegen Adam Bausch von Ladenburg, wegen Hochverraths. Dem an unbekannten Orten abwesenden früheren Hauptlehrer Adam Bausch von hier wird eröffnet, daß großh. Hofgericht mit Erlaß vom 11. März d. J., Nr. 1625, I. Cr.-Sen., erkannt hat, das Gesuch des Adam Bausch vom 15. Februar d. J. um Wiederaufnahme des Verfahrens sei, unter Verfällung desselben in die Kosten, als unbegründet zu verwerfen. Ladenburg, den 19. Mai 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Bender. vdt. Hahn, A. j.

Z.g.949. Nr. 6100. Emmendingen. (Aufforderung.)

J. U. S.
gegen
Jakob Kleres von Ratzelberg,
wegen Zuwiderhandelns gegen das Gewerbegesetz.

Der umherziehende Musikant Jakob Kleres von Ratzelberg, königl. bayr. Bezirksamts Kusel, ist wegen Zuwiderhandelns gegen Art. 8 des Gewerbegesetzes angezeigt und wird aufgefordert, sich

binnen drei Wochen

über das ihm zur Last gelegte Vergehen dahier zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten erkannt und die allenfallsige Strafe nach eingetretener Rechtskraft des Erkenntnisses von dem bei dem Untererheber in Bahlingen deponirten Gelde erhoben werden würde.

Emmendingen, den 20. Mai 1864.

Großh. bad. Oberamt.
v. Feder.

Z.k.54. Nr. 243. Bonndorf. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Bonndorf werden versteigert,

am Montag den 30. Mai d. J.,
im Wirthshaus zu Ebnet,

aus den Waldungen beim Rohrhof, Steinach- und Erlenbach-Thal:

2 Klftr. eichenes Scheitholz, 61 Klftr. buchenes und 625¾ Klftr. tannenes Scheitholz, 96¾ Klftr. buchene und 530¼ Klftr. tannene Prügel und Rollen, 15 Klftr. Stockholz, 44 Stück ahornene und eschene Wagnerhölzer und etwa 15 Klftr. rothtannene Gerbrinde;

am Dienstag den 31. Mai d. J.,
im Wirthshaus zu Rothhaus,

aus den Waldungen bei Rothhaus, Seebruck, Lanzenfurth und Ebersbach:

1¼ Klftr. buchenes Scheitholz, 448 Klftr. tannenes Scheitholz, 94 Klftr. buchene und Weichholzprügel, 354½ Klftr. tannene Prügel und 235 Klftr. Stockholz;

am Mittwoch den 1. Juni d. J.,
im Gasthaus zum Hirsch (Post) in Bonndorf,

aus den Waldungen von der Steinach-Säge thalaufwärts bis Hummelloch und auf dem Glashütter Berg:

5¾ Klftr. buchenes und 108¾ Klftr. tannenes Scheitholz, 20 Klftr. buchene und 150 Klftr. tannene Prügel, nebst 10 Klftr. rothtannene Gerbrinde.

Die Versteigerung beginnt jeweils früh 9 Uhr. Das Holz steht an fahrbaren Wegen und die Waldhüter Bulli in Ebnet, Stritt in Grafenhausen und Rogg in Wellendingen werden dasselbe auf Verlangen vorzeigen.

Bonndorf, den 15 Mai 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Ganter.

MÉDAILLE DE LA SOCIÉTÉ DES SCIENCES INDUSTRIELLES DE PARIS.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène

von **Dicquemare** aîné in **Rouen.**

Fabrik in Rouen, rue St.-Nicolas, 39.

Um augenblicklich Haar und Bart in allen Nüancen, ohne Gefahr für die Haut, zu färben. — Dieses Färbemittel ist das beste aller bisher dagewesenen.

Gen.-Depot bei **Fr. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten in **Karlsruhe.** Z.k.32.

Z.h.669. Mannheim. **Rhein-Dampfschifffahrt.**

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Mannheim vom 1. Mai 1864

täglich 5½ Uhr Morgens nach **Cöln—Emmerich.**
Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nach **Rotterdam.**
Sonntags, Dienstags und Donnerstags nach **London.**
" 1½ Uhr Nachmittags nach **Bingen.**
Von **Mainz** täglich 7¼, 9½, 11¾ nach **Cöln,**
" 2½ Uhr Nachmittags nach **Linz,** 6 Uhr Abends nach **Bingen.**

Mannheim, im Mai 1864.

Die Agentschaft
Claasen & Reichard.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Saxonia, Capt. **Trautmann,** am **28. Mai, Germania,** Capt. **Ehlers,** am **25. Juni,**
Borussia, Capt. **Meier,** am **11. Juni, Bavaria,** Capt. **Taube,** am **9. Juli.**

Fracht Pfd. St. 2. 10 für ordinäre, **Pfd. St. 3. 10** für feine Güter pr. ton von 40 Hamb. Kubikfuß mit 15 % Primage.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 150,** Zweite Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 100,** Zwischendeck Pr. Crt. **Thlr. 60.**

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelschiffe finden statt:

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: **Karl Hund** in **Achern** und dem **Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller.** Z.f.992

Z.f.916. Heidelberg und Karlsruhe.

Concert- u. Cabinet-Flügel, Pianino's, Tafelpian'os, Harmoniums in reicher Auswahl.

Pianoforte- und Harmonium-Lager

von Georg Trau Wwe.

Heidelberg Westl. Hauptstraße 108.

Karlsruhe Zähringerstraße 100.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.